

TEMPLE OF SOUL

Is

Clarence Clemons
Narada Michael Walden
T.M. Stevens
Vernon Ice Black

These are the Brothers in Arms

Vier der meist gefragtesten und kreativsten US Musiker haben sich zusammen gefunden um die Band **Temple Of Soul** zu gründen.

Clarence Clemons ist einem Millionenpublikum auf der ganzen Welt bekannt durch seine langjährige Zugehörigkeit zu **Bruce Springsteen's E Street Band** und **Grateful Dead**. Seine Saxophonstücke prägten von jeher den Sound der E Street Band. Clemons, auf Grund seiner Statur oft nur „Big Man“ genannt, gilt neben Little Steven als kreativer Kopf der E Street Band und ist seit Gründung der Band mit dem bahnbrechenden Album *Greetings from Asbury Park, N.J.* mit an Bord.

Narada Michael Walden ist seit rund drei Jahrzehnten im Musikgeschäft. Er erhielt mehrere Gold- und Platinauszeichnungen. Er zeichnet u.a. als Produzent und Mitautor mehrerer Nummer-1-Hits verantwortlich, darunter *I Wanna Dance With Somebody* von Whitney Houston und *Nothing's Gonna Stop Us Now* von Starship.. Für *Freeway Of Love*, ein Hit für Aretha Franklin, bekam er 1986 seinen ersten Grammy. 1988 wurde er mit einem Grammy Award als Produzent des Jahres ausgezeichnet. Er ist unter den Top Ten Produzenten aller Zeiten der Billboard Charts. Er gewann insgesamt **3 Grammys**, **einen Emmy** und ist verantwortlich für **56 # 1 Songs**.

T. M. Stevens der amerikanische Bassist und Erfinder des neuen Musik-Styles *HMF* (Heavy Metal Funk) war unter anderem Studiomusiker bei James Brown, Joe Cocker, Tina Turner, Cyndi Lauper, Billy Joel. Seine früheren Jahre in der Jazz Musik brachten ihm einen Job beim legendären Miles Davis ein. Er ist auch als Solo Künstler aktiv und veröffentlicht regelmäßig unter eigenen Namen Alben.

Vernon Ice Black's unverkennbares Gitarrenspiel prägte maßgeblich die USA Soulszene. Er tourte u.a. mit Legenden wie Stevie Wonder, Herbie Hancock, Whitney Houston, Aretha Franklin, Chakka Kahn and Lionel Richie. Jüngst wurde er von Ashanti, Mariah Carey, Busta Rhymes and Celine Dion engagiert. Sein Gitarrenspiel prägt Hollywood Filme wie "The Bodyguard," "License to Kill," und "Beverly Hills Cop II".

Brothers In Arms erinnern an den Beat von Mother's Finest, den Soul von Jimi Hendrix, den Funk von Sly & the Family Stone und den Groove von Barry White.

Das Album überzeugt durch eine enorme Frische, unverkrampft und ohne Erfolgsdruck erzeugen diese vier Musiker ein Spannungsfeld, das ihre gesamte Klasse widerspiegelt, analog zur aktuellen Bruce Springsteen Produktion - bewusst eher im traditionellen 80er Jahre Produktionsstil fixiert. Hervorzuheben „Anna“ – mit einem tanzenden Groove oder die Soul geprägte Version des Jimi Hendrix Klassikers „Purple Haze“

Brothers In Arms ist ein Meisterwerk, welches den traditionellen Soul aus seiner Glanzzeit in den 80er Jahren in die heutige Musikszene transportiert.